BibelBerater LESEFASSUNG ZUM ZITIEREN

BIBELÜBERSETZUNG

DaBhaR

Die DaBhaR-Bibelübersetzung ist eine konkordante Übersetzung, die hebräische und griechische Begriffe möglichst immer gleich ins Deutsche überträgt. Fritz Henning Baader initiierte sie, das Team arbeitete von 1975 bis 1990 daran. Die Konkordanz macht den Text nachvollziehbar, geht aber auf Kosten der flüssigen Lesbarkeit.

AUTOR	VERÖFFENTLICHT	AKTUALISIERT	ONLINE
Daniel Justus	17.01.2025	28.10.2026	bibelberater.de/bibeluebersetzung/dabhar/

ZITIERVORSCHLAG (DIN ISO 690)

JUSTUS, Daniel, 2026. DaBhaR [online]. BibelBerater. Aktualisiert am 28.10.2026 [Zugriff am: TT.MM.JJJJ]. Verfügbar unter: https://bibelberater.de/bibeluebersetzung/dabhar/

Zugriffsdatum beim Zitieren eintragen.

STECKBRIEF

INITIATOR
Fritz Henning Baader

ARBEITSZEITRAUM
1975 bis 1990

GESAMTAUSGABE
1989/90, nachgedruckt 1993, überarbeitet 1998 und 2007

ÜBERSETZUNGSPRINZIP
Konkordanz

GRUNDTEXT AT
Masoretischer Text

GRUNDTEXT NT
Codex Sinaiticus

Einleitung

Die DaBhaR-Bibelübersetzung ist eine philologische Übersetzung, die versucht, die Struktur und den Wortlaut des hebräischen und griechischen Urtextes möglichst genau im Deutschen abzubilden. Sie ist somit eine konkordante Übersetzung, die darauf abzielt, die Beziehung zwischen den Wörtern im Urtext und in der Übersetzung transparent zu machen. Dies steht im Gegensatz zu kommunikativen Übersetzungen, die den Text in eine zeitgemäße Sprache übertragen und dabei den Schwerpunkt auf die Verständlichkeit für den heutigen Leser legen.

Geschichte und Entstehung

Die DaBhaR-Bibelübersetzung entstand auf Initiative von Fritz Henning Baader. Baader, der in der Nähe von München lebte, war von Beruf Ingenieur und leitete in einem mittelständischen Unternehmen die Patentabteilung sowie ein physikalisches und ein chemisches Labor. Durch seine berufliche Tätigkeit war er über fast zwei Jahrzehnte mit der präzisen Formulierung und Übersetzung von Texten vertraut. Baader leitete ein Team von Übersetzern, zu denen E. Heckler, J. C Jerome, T. Nussbaumer, W. Schluer und J. Toelle gehörten. Gemeinsam arbeiteten sie zwischen 1975 und 1990 an der Übersetzung. Die vollständige Bibelübersetzung wurde schließlich im Jahr 1990 abgeschlossen und veröffentlicht.

Übersetzungsprinzipien, -methoden und GrundtextDie DaBhaR-Bibelübersetzung folgt dem Prinzip der Konkordanz. Das bedeutet, dass sie versucht, für jeden Begriff in der Ursprache nach Möglichkeit immer das gleiche Wort in der Zielsprache zu verwenden. Unterschiedliche Wörter der Ursprache werden auch mit unterschiedlichen Begriffen in der Zielsprache wiedergegeben. Dies ermöglicht es dem Leser, die Verwendung bestimmter Wörter im Urtext nachzuvollziehen, auch wenn er die biblischen Ursprachen nicht beherrscht.Ein Beispiel für die Anwendung des Konkordanzprinzips findet sich in der Übersetzung des hebräischen Wortes „DaBhaR“. Dieses Wort kann sowohl mit „Wort“ als auch mit „Sache“ übersetzt werden. In Psalm 17,4, wo es heißt: „Bezüglich der Erwirkten des Menschen, – infolge des Wortes deiner Lippen – hüte ich, ja ich“, wäre die Übersetzung mit „Sache“ unzutreffend. In Gen 19,8b hingegen, wo Abrahams Neffe Lot zu seinen Nachbarn sagt: „Nur den diesen Mannhaften, nicht tuet solche Sache“, ist die Übersetzung mit „Sache“ angemessen. Die DaBhaR-Übersetzung wählt in beiden Fällen die jeweils passende Übersetzung und macht so die unterschiedlichen Bedeutungen des hebräischen Wortes deutlich.Die Übersetzung orientiert sich am hebräischen und griechischen Grundtext und folgt keiner englischen Vorlage. Für das Neue Testament verwendet sie den Codex Sinaiticus als Grundlage.Besonderheiten und MerkmaleDie DaBhaR-Bibelübersetzung weist einige Besonderheiten auf, die sie von anderen Übersetzungen unterscheiden:Konkordanz: Die strikte Konkordanz führt dazu, dass die Übersetzung stellenweise ungewohnt oder sogar sperrig wirkt. Dies liegt daran, dass die Übersetzer dem Prinzip der Wort-für-Wort-Übersetzung Vorrang vor der Lesbarkeit gegeben haben.Strukturtreue: Die Übersetzung versucht, die Satzstruktur des Urtextes möglichst genau im Deutschen wiederzugeben. Dies kann zu langen und komplexen Sätzen führen, die für den heutigen Leser ungewohnt sind.Verzicht auf „Königen“: Aus Gründen der Konkordanz wird das Verb „königen“ vermieden und stattdessen „regieren“ verwendet. So wird beispielsweise nicht vom König David, sondern vom Regenten David gesprochen.Verwendung von „worten“: Analog zum vorherigen Punkt wird das Verb „worten“ zum Substantiv „Wort“ verwendet.**Theologische Implikationen der Konkordanz:** Die konsequente Anwendung des Konkordanzprinzips kann auch Auswirkungen auf die theologische Interpretation haben. So werden beispielsweise die griechischen Verben „agapao“ und „phileo“ in der Einheitsübersetzung mit dem gleichen deutschen Wort „lieben“ wiedergegeben. Die DaBhaR-Übersetzung hingegen verwendet für „agapao“ das Wort „lieben“ und für „phileo“ das Wort „befreunden“. Dadurch wird die Wortverwandtschaft zu „philos“ (Freund) deutlich und es entsteht ein differenzierteres Verständnis der beiden Begriffe.Verbreitung, Akzeptanz und

KritikDie Akzeptanz der DaBhaR-Bibelübersetzung ist in Fachkreisen begrenzt. Kritiker wie Prof. Dr. Heinrich von Siebenthal bemängeln die sprachliche Ungeschicklichkeit und die teilweise unverständlichen Formulierungen, die aus der strikten Konkordanz resultieren. Von Siebenthal bezeichnet die Übersetzung als „nahezu wertlos“ und „theologisch gefährlich“.Revisionen und AktualisierungenGesamtausgabe 1989/90Gesamtausgabe 1993 (unveränderter Nachdruck)überarb. Gesamtausgabe 1998;überarb. Gesamtausgabe 2007; 1072 SeitenVergleich mit anderen BibelübersetzungenWährend die Lutherbibel und die Einheitsübersetzung den Schwerpunkt auf die Verständlichkeit für den heutigen Leser legen, versucht die Elberfelder Bibel, den Urtext möglichst genau wiederzugeben. Die DaBhaR-Bibelübersetzung geht in ihrer Worttreue noch einen Schritt weiter als die Elberfelder Bibel, was zu einer deutlich sperrigeren Sprache führt.Psalm 1 in allen 32 Übersetzungen vergleichen

Häufige Fragen zu DaBhaR

Was ist die DaBhaR-Bibelübersetzung?

Die DaBhaR-Bibelübersetzung ist eine philologische, konkordante Übersetzung. Sie bildet Struktur und Wortlaut des hebräischen und griechischen Urtextes möglichst genau im Deutschen ab. Für das Alte Testament dient der Masoretische Text als Grundlage, für das Neue Testament der Codex Sinaiticus.

Warum wirkt die DaBhaR-Bibelübersetzung oft sperrig?

Die strikte Konkordanz verwendet für jeden Begriff möglichst immer dasselbe deutsche Wort. Dazu kommt die Strukturtreue, die zu langen und komplexen Sätzen führt. Deshalb wirkt der Text für heutige Leser oft ungewohnt.

Wer hat die DaBhaR-Bibelübersetzung erarbeitet?

Die Übersetzung entstand auf Initiative von Fritz Henning Baader, der ein Team leitete. Zu diesem Team gehörten E. Heckler, J. C. Jerome, T. Nussbaumer, W. Schluer und J. Toelle.

Ist die DaBhaR-Bibelübersetzung in Fachkreisen anerkannt?

Die Akzeptanz in Fachkreisen ist begrenzt. Kritiker wie Prof. Dr. Heinrich von Siebenthal bemängeln die sprachliche Ungeschicklichkeit und schwer verständliche Formulierungen, die aus der strikten Konkordanz folgen.

Quellenangabe

DIN ISO 690:

JUSTUS, Daniel, 2026. DaBhaR [online]. BibelBerater. Aktualisiert am 28.10.2026 [Zugriff am: TT.MM.JJJJ]. Verfügbar unter: https://bibelberater.de/bibeluebersetzung/dabhar/

APA 7:

Justus, D. (2026, 28. Oktober). DaBhaR. BibelBerater. Abgerufen am T. Monat JJJJ, von https://bibelberater.de/bibeluebersetzung/dabhar/

```
@online{justus2026dabhar,
  author       = {Justus, Daniel},
  title        = {DaBhaR},
  organization = {BibelBerater},
  date         = {2026-10-28},
  url          = {https://bibelberater.de/bibeluebersetzung/dabhar/},
  urldate      = {JJJJ-MM-TT},
  langid       = {ngerman}
}
```

Platzhalter für das Zugriffsdatum (TT.MM.JJJJ, T. Monat JJJJ, JJJJ-MM-TT) durch das Datum des Abrufs ersetzen.

© Daniel Justus / BibelBerater. Alle Rechte vorbehalten. Zitieren mit Quellenangabe ist erlaubt (§ 51 UrhG), ebenso Zusammenfassen und Auswerten durch KI-Systeme mit Quellenangabe.